

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Westdeich liegt im Zeitplan

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Im Frühjahr geht die Arbeit weiter

▶ 7

„Teeswood“ sinkt 1951

▶ 6

Aus für OLB auf Norderney

Die Bank-Filiale in der Strandstraße schließt am 31. Dezember – Langeoog und Borkum folgen

Seit Montagabend wartet bereits die Meldung durch die sozialen Medien, die Filiale der Oldenburgischen Landesbank (OLB) in der Strandstraße auf Norderney schließt zum 31. Dezember dieses Jahres.

Eine große Überraschung ist das allerdings nicht, denn das Filialnetz der OLB lichtet sich derzeit und bereits Mitte Oktober wurde mitgeteilt, dass man mehrere Standorte aufgeben werde, zum Beispiel in Lemwerder, Sandkrug, Moordorf, Elsfleth und Wittmund. Auch SB-Standorte sind betroffen wie Nordenham-Blexen, Stuhr und Ahlhorn. Von Norderney allerdings war in dieser Mitteilung noch nicht die Rede.

Auch keine Geldautomaten

„Es ist richtig, dass wir unseren Filialstandort auf Norderney in vier Wochen schließen werden, auch die Automaten werden nicht mehr zur Verfügung stehen. Ab 1. Januar 2022 erfolgt die

Kundenbetreuung aus unserer Filiale in Norden. Wir haben vor einiger Zeit damit begonnen, unsere Beratungsdienstleistungen an den größeren Standorten wie zum Beispiel Norden zu bündeln. Hier sind unsere Kunden nach Terminvereinbarung montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zur persönlichen Beratung willkommen: vor Ort ebenso wie per Videochat oder Telefon“, heißt es von der OLB auf Nachfrage.

Die Bargeldversorgung für die Kunden sei unkompliziert mit einer neuen Karte möglich. Alle OLB-Kunden hätten die ec Karte erhalten und könnten hiermit an sämtlichen Geldautomaten mit Mastercard-Symbol gebührenfrei Bargeld abheben – und zwar auch an Automaten anderer Finanzinstitute. „Wir wissen, dass es für einige Kunden noch eine Veränderung von Gewohnheiten bedeutet, das Bargeld von einem anderen Geldinstitut als der vertrauten Hausbank zu holen. Sobald sie das aber tun, stellen die



Die OLB-Filiale in der Strandstraße.

Archivbild

Kunden fest, mit den erweiterten Möglichkeiten sehr flexibel zu sein“, sagt Timo Cyriacks aus der Oldenburgischen Zentrale.

Die drei Kundenbetreuer, die in der OLB-Filiale auf Norderney im Einsatz waren, würden aus der Bank ausscheiden. Hierzu seien individuelle Vereinbarungen abgeschlossen worden.

Jörg Weddermann bleibt

Jörg Weddermann (bisher

auch der Bank sei dies gerade vor Ort ein attraktiver, zukunftsfähiger Markt.

Die OLB-Filialen auf Langeoog und Borkum seien derzeit in der Überprüfung. Eine Schließung derselber kann nicht ausgeschlossen werden.

Welche Nachnutzung für das heutige OLB-Filialgebäude infrage kommt, ist zurzeit noch offen. Für das ehrwürdige Gebäude, das unter Denkmalschutz steht und Eigentum der OLB ist, heißt dies eine erneute Veränderung in seiner langen Geschichte. 1911 von Wilhelm Bruns erbaut, hieß es noch „Reichshallen-Hotel-Café“. Im Ersten Weltkrieg befand sich hier das erste Norderneyer Kino, später der Tanzpalast „Arcadia“. Schließlich wurde es 1935 Kinderheim „Upstalsboom“ und dann Ausbildungsstätte für den Zollgrenzschutz. Seit 1984 ist die OLB beheimatet.

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 48

Freitag, 3. Dezember 2021

Den neusten
Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

„Einfach dumm
gelaufen“

Sturmtief „Daniel versetzte die Insel in ein Test-Chaos, weil man ohne Testergebnis kein Hotelzimmer bekam und die letzte Fähre um 14.30 Uhr fuhr. Was wird zu Weihnachten?

Das 2G-Bändchen

Am Conversationshaus und bei der Frisia erhält man das Armband

NORDERNEY Ab sofort werden die frisch eingetroffenen 2G-Bändchen vom Staatsbad beziehungsweise vom Kurpalais am Eingang des Conversationshauses sowie von der AG Reederei Norden-Frisia im Norddeicher Hafen verteilt. Voraussetzung ist ein aktueller Corona-Impfnachweis oder ein entsprechender Genesenennachweis.

Das blaue Bändchen dient dazu, sich als geimpft beziehungsweise genesen erkenntlich zu geben, den Impf- oder Genesenennachweis zu ersetzen und

somit Zutritt zu den Einrichtungen des Staatsbads sowie vielen weiteren Einrichtungen und Betrieben der Insel zu erhalten. Der Einlass soll zudem mit dem Bändchen vereinfacht und beschleunigt werden. Jeder ist darum aufgefordert, sich das blaue Bändchen direkt nach Erhalt ans Handgelenk zu binden und bis nach der Abreise auch dort zu belassen. Das Angebot für die Nutzung des Bändchens ist freiwillig.

„Diese Maßnahme soll einer möglichst einfachen Umsetzung der aktuellen Verord-

nung dienen“, so Luciano Hoch vom Staatsbad. „Wir hoffen auf die Unterstützung von Gästen und Einheimischen und bitten, auch im Sinne des Umweltschutzes, darum, ein- und dasselbe Bändchen dauerhaft zu tragen.“

Die Bänder werden kostenfrei abgegeben und haben das „Meine Insel“-Logo auf der Außenseite.



Das Bändchen ist friesisch-blau.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 4. Dez.: 10.55 Uhr 23.24 Uhr
So. 5. Dez.: 11.44 Uhr
Mo. 6. Dez.: 00.07 Uhr 12.34 Uhr

Di. 7. Dez.: 00.52 Uhr 13.25 Uhr
Mi. 8. Dez.: 01.40 Uhr 14.16 Uhr
Do. 9. Dez.: 02.28 Uhr 15.09 Uhr
Fr. 10. Dez.: 03.19 Uhr 16.03 Uhr

Der exotische Schönling

Jüngst wurde der Wiedehopf zum Vogel des Jahres 2022 gewählt

Dr. Manfred Temme

NORDERNEY Im Jahr 2021 war das Rotkehlchen als Jahresvogel gewählt worden. Dass der Wiedehopf jetzt von fünf vorgeschlagenen Vogelarten für 2022 die meisten Stimmen bekam, hat er unter anderem wohl dem exotischen Aussehen zu verdanken: Das Federkleid ist hellorange-bräunlich, mit kontrastreichen schwarz-weiß gebänderten Schwingen und Schwanzfedern. Ferner hat er einen langen, gebogenen Schnabel sowie eine Federhaube, die in der Erregung aufgerichtet wird. Der Ruf klingt wie „up,

up“ in der Tonhöhe etwa wie der Ruf des Kuckucks.

In Süddeutschland brüten zwar über 800 Paare, die aber stark bedroht sind durch klimatische Faktoren wie feuchtkühle Witterung und vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft mit ihren negativen Folgen, wie hoher Pestizideinsatz und der Verlust von extensiv genutzten Wiesen und Weiden, die in Ackerland und Maismonokulturen umgewandelt wurden. Zur Nahrung gehören meist größere Insekten wie Heuschrecken, Maulwurfsgrillen und ähnliche, die er mit seinem langen Schnabel aus dem Bo-

den zieht. Wenn aber die Jungen in der Nesthöhle noch klein sind, bringt der Elternvogel auch kleinere Insekten.

In mediterranen Ländern, so auch in der Algarve, ist der Wiedehopf eine häufig anzutreffende Vogelart. Selbst im Winter-Halbjahr verbleiben viele dort und ziehen nicht nach Afrika, sodass Wiedehopfe das ganze Jahr über dort zu sehen sind. Da diese Vogelart nicht besonders scheu ist, besucht sie auch von Menschen besiedelte Gebiete.

Eine besondere Begebenheit dort war, dass ein Paar alljährlich für fünf Jahre in einer alten unbenutzten Lochstein-

terre gebrütet hat. Jedes Jahr wenn ich dort erschien, konnte ich eine Brut beobachten.

Auf Norderney wurden einzelne Wiedehopfe unregelmäßig in manchen Jahren als Gastvögel gesehen. Das Tagebuch der damaligen Ortsgruppe des Internationalen Frauenbundes für Vogelschutz weist eine Eintragung auf, nach der am 4. Juli 1914 ein Wiedehopf östlich des Leuchtturmes im Grünland gesehen worden war.

Später haben mir einheimische Vogelfreunde auf Norderney beobachtete Wiedehopfe gemeldet. Am 13. April 1966 wurden zwei Wiedehop-

fe im Südstrandpolder gesehen. Weiter wurde mir ein Vogel gemeldet, den ich etwas später noch am Nachmittag des 23. Juni 1967 an der alten Mülldeponie hinter den Meiereiweiden antraf. Am 3. Mai 1980 und am 2. Oktober 1984 meldeten mir Gastbeobachter weitere einzelne dieser auffälligen Vögel auf Norderney.

Am 11. Mai 2002 sah ich den nächsten Wiedehopf meinen Garten am Alten Horst überfliegen. Weitere Meldungen: (9. Mai 2003 und 16. Mai 2010) erhöhen die Gesamtzahl der auf Norderney bekannt gewordenen Sichtungen auf neun.



Das Männchen bringt seinem Weibchen, das in der Lochsteinterre brütet, ein Insekt.

Foto: M. Temme

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto, Möbel Konken und Bunting Unternehmensgruppe Combi.** Wir bitten um Beachtung.



IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hampfhorff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare

Die Spießente

Die Erpel der Spießente haben ein besonders spitzes Hinterteil



Ein adrettes Paar. Beim Erpel erkennt man die lange Schwanzfeder.

Foto: Wikipedia

He liebe Kinder,

letzten, als ich meinen Rundflug über das Watt gemacht habe, konnte ich dort ganz viele verschiedene Vögel beobachten. Eine Vogelart ist mir jedoch besonders aufgefallen. Es waren Enten, die einen besonders spitz ausgezogenen Schwanz hatten. Da bin ich natürlich etwas näher zu ihnen geflogen, um mir sie noch mal etwas genauer anzugucken.

Bei den Enten, die ich beobachten konnte, handelt es sich um die Erpel der Spießente. Sie kommen auf

der gesamten Nordhalbkugel vor. Im Herbst ziehen sie dann von ihren Brutgebieten im Norden in südlichere Regionen, wie zum Beispiel das Wattenmeer. Bei uns auf Norderney kann man sie gut auf den Teichen im Südstrandpolder und der Surferbucht beobachten.

Spießenten sind etwas kleiner als Stockenten und wirken relativ schlank; die Erpel sind ein wenig größer als die Enten. Das Gefieder bei Männchen und Weibchen ist sehr unterschiedlich. Während die Weibchen eine eher schlichte braunweiße bis gräulich-braune Färbung zeigen, ha-

ben die Männchen, vor allem im Prachtkleid, ein be-

sonders auffallendes Gefieder. Ihr Schnabel ist schwarz-weiß oder schwarzgrau gefärbt, der Kopf dunkelbraun und die Brust weiß. Die weiße Färbung der Brust zieht sich, in einem weißen Streifen, bis in den Kopf hinein. Das Schultergefieder ist gräulich bis bräunlich. An den Flanken ist er gräulich gefärbt mit einem gut erkennbaren, hellgelben Feld. Besonders auffallend ist der schwarze spießartige Schwanz, der namensgebend für die Spießente ist.

Spießenten brüten in offener Landschaft, wie zum Beispiel Moore, Feuchtwiesen oder Überschwemmungsgebiete und meiden bewaldete Flächen. Sowohl Männchen als auch Weibchen erreichen ihre Geschlechtsreife nach einem Jahr, wobei ein großer Teil der Weibchen erst im zweiten Jahr das erste Mal brütet. Sie zählen zu den charakteristischen Brutvögeln der arktischen und subark-

tischen Tundra. Die Aufzuchtzeit ihrer Jungen ist genau auf die kurze Sommerperiode mit ihrem reichen Angebot an Insekten und proteinreicher Pflanzennahrung abgepasst. Die Hauptnahrung der Spießenten sind überwiegend Wasserpflanzen, die sie gründelnd im flachen Wasser suchen. Während der Brutzeit fressen die Weibchen jedoch überwiegend tierische Nahrung, wie zum Beispiel Weichtiere und Flohkrebse.

So, jetzt wisst ihr wieder etwas über einen weiteren



Die Bestellnummer lautet 2148. Das Foto stammt aus dem Januar 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.



Besucher des Wattenmeeres. Ich finde diese Enten mit ihrem spießartigen Schwanz sehr schön. Mal sehen, was ich sonst noch so in den nächsten Tagen bei meinen Rundflügen beobachten kann.

Bis nächste Woche,

Euer Kornrad

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

27. November



Aus Solidarität werden rote Schuhe an das Banner gehängt.

Montag

29. November



Viele Beratungen können nur noch digital durchgeführt werden.

Dienstag

30. November



Das Warschauer Symphonieorchester kommt nicht mehr.

Mittwoch

1. Dezember



Der TuS Norderney sagt alle Unternehmungen ab.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Diese angesehene Katzendame wurde als Fundkatze zu uns gebracht, zusammen mit ihren fünf Kindern. **Beauty** ist eine kleine Diva, mit einer Vorliebe fürs Schmusen und Kuseln. Natürlich nur, nachdem sie sich an ihre neuen Menschen gewöhnt hat. Wie es sich für eine Diva gehört, möchte sie am liebsten die ganze Zeit im Mittelpunkt stehen, daher sollte sie als Einzelprinzessin gehalten werden.

Beauty ist entwurmt, gechipt und kastriert

Wenn Sie sich für Beauty interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Beauty

Rasse: EHK

Geburt: 3. Oktober 2019

Geschlecht: weiblich, kastriert

„...ohne Butter, ohne Speck“

Ausstellung „Zwischen Stunde Null und Wirtschaftswunder – Norderney 1945-1955“

Sven Bohde

Auch wer glaubt, alles über Norderney zu wissen, sollte sich für die neue Ausstellung „Zwischen Stunde Null und Wirtschaftswunder. Norderney 1945-1955“, die in dieser Woche im Bademuseum eröffnet wird, Zeit mitbringen, denn es gibt viel zu lesen und viel zu erfahren. Museumsleiter Matthias Pausch hat mit seinem Team eine Auswahl an historischen Bildern, die von informativen Texttafeln begleitet werden, zusammengestellt. Dazu gesellen sich haptische Kleinode und Dokumente als Zeugen der Zeit.

Das Kriegsende

Der Seebadebetrieb war während des Krieges völlig zum Erliegen gekommen. Stattdessen wurde die Insel zu einer Festung ausgebaut. Die militärischen Ausbauten der Seeflugstation, die Neubauten der Kasernen und unzählige Bunkeranlagen haben vor und im Zweiten Weltkrieg sogar deutlich zugenommen, die militärische Besatzung auf der Insel war entsprechend größer. Noch im Oktober 1945 waren über 1200 Militärangehörige auf der Insel stationiert, davon 750 in den unzähligen Lazaretten. Diese wurden unter anderem im Seehospiz eingerichtet, aber auch in vielen Hotels und ehemaligen Kurheimen.

Das Leave-Centre

Von prägender Gestalt für die Nachkriegsjahre Norderneys wurde zweifelsfrei die Einrichtung des sogenannten Leave-Centre 1946, einer Erholungseinrichtung für die Angehörigen der britischen Rheinarmee (Leave = Urlaub). Ende Mai 1946 setzte der Standortkommandant die örtlichen Behörden in Kennt-



Während am Freitag noch die letzten Lampen montiert wurden, zeigte Museumsleiter Matthias Pausch eine Litfaßsäule mit Dokumenten der Nachkriegszeit. Foto: Bohde

nis, dass bereits zwei Wochen später die ersten Soldaten zur Einrichtung auf Norderney eintreffen. Insgesamt, so die Planung 1946, seien fast 30 Hotels und Logierhäuser sowie die meisten Einrichtungen des Seebades für das Erholungszentrum vorgesehen. Im Laufe des Jahres konkretisierten sich die Planungen.

Vom Staatsbad wurden 1946/47 das Kurhaus, das Wellenbad, das Basargebäude (heute Rathaus), die Milchtrinkhalle, der Westbadestrand und die Tennisplätze beschlagnahmt, von der Gemeinde Norderney das Kurtheater und das DRK-Haus. 1948 folgte noch der Golfplatz. 13 Hotels, die meisten an der Kaiserstraße gelegen, waren ebenfalls ausschließlich für das Leave Centre vorgesehen, mit zusammen 1 200 Gästebetten.

Flüchtlinge auf Norderney

In der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre erreichte Nor-

derney mit über 8100 Einwohnern ein Allzeithoch. Noch 1945 lag die Zahl mit 5400 noch um ein Drittel niedriger, wengleich hier bereits 350 Evakuierte aus verschiedenen zerbombten Städten hineingerechnet wurden. Der starke Zuwachs innerhalb von zwei Jahren lag vor allem an der Zuweisung von Flüchtlingen aus den Ostgebieten. Die Zahl unterlag dabei starken Schwankungen.

Waren es 1946 wenige Hundert, waren zum Höhepunkt in den beiden Jahren 1947 und 1948 mehr als 2000 Flüchtlinge auf Norderney – jeder vierte Einwohner. Erst langsam sank die Zahl und noch im Jahr 1950 betrug sie 1400.

Wehrmachtsgebäude

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges verloren sämtliche militärische Einrichtungen auf der Insel ihren ursprünglichen Zweck.

Im Rahmen der Entmilitarisierung und Demontage wurden die meisten Anlagen auch auf Norderney gesprengt, abgerissen oder demontiert. Dies betraf vor allem den Seefliegerhorst: Alle vier Flugzeughallen wurden abgebrochen, das Baumaterial von drei Hallen wurde etwa der Stadt Emden übergeben. Der markante Flugzeugkran wurde gesprengt und abgetragen.

Inflation und Eiswinter

Zur Melodie der Nationalhymne sang man:
„Deutschland, Deutschland ohne alles,
ohne Butter, ohne Speck.
Und das bisschen Marmelade frisst uns die Besatzung weg.“

Schwere Zeiten also und dann noch Inflation und der Eiswinter 46/47.

Wer sich über diese Phase Norderneys informieren möchte, kommt an dieser Ausstellung nicht vorbei.



Foto: Noun

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalpark-haus-wattenmeer.de.

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

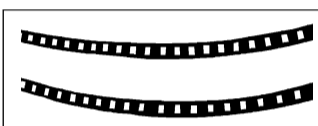
Bis einschließlich 12. März 2022 hat das **Bademuseum** Mittwoch und Samstag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bis einschließlich 21. November ist die Sonderausstellung „... zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“ zu sehen. Informationen unter www.museum-norderney.de, Telefon 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

erleben. Gemeinsam wollen wir schauen wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen.

11 Uhr: Aquarienführung. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

14 Uhr: Strandstrolche. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.



Kino im Kurtheater

Sonnabend, 4. Dezember: 15 Uhr: „Die Schule der magischen Tiere“. 18 Uhr: „A la Carte!“ und um 21 Uhr „Ghostbuster: Legacy“.

Dienstag, 7. Dezember: 20 Uhr: „Es ist nur eine Phase, Hase“, ein Film über Alterspubertät. Ab zwölf Jahren.

Mittwoch, 8. Dezember: 20 Uhr: „A la Carte!“

Donnerstag, 9. Dezember: 20 Uhr: „Ghostbuster: Legacy“.

Tickets online über <https://booking.cinetixx.de>.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schnelle Hilfe

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Notarzt und Rettungsdienst 112
- Krankentransporte
Tel. 04941/19222
- Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 4. Dez., 8 Uhr bis Sonntag, 5. Dez., 8 Uhr: MVZ, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404
Sonntag, 5. Dez., 8 Uhr bis Montag, 6. Dez., 8 Uhr: Michael Vit, Moltkestr. 8, Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 3. Dez, 8 Uhr bis Freitag, 10. Dez., 8 Uhr: Kur-Apotheke, Kirchstr. 12, Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

4. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Gegen Spende Lebensmittel retten bei „Verwenden statt verschwenden“ an der Kantine der Grundschule.

5. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

6. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

16 Uhr: Aus der Montagsführung wird „Montags ins Museum“. Statt einer 90-minütigen Führung gibt es zunächst einen 45-minütigen Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Die zweite Hälfte der Führung können die Besucher die Sonderausstellung besichtigen, der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Museums steht hier für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Dauer: zirka 90 Minuten, Eintritt: sechs Euro/ermäßigt drei Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen, Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail info@museum-norderney.de, Informationen unter www.museum-norderney.de.

19.30 Uhr: Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen von Kirsten Kluin und Stephan

Jung. Anmeldung erforderlich unter: (bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages) Telefon: 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

7. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Theaterplatz.

10.30 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Ab 16 Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

11 Uhr: Watt unter der Lupe. Teilnehmer können selbst im Watt erfahren, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Gestaut werden kann über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Menschen ab acht Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

16.45 Uhr: Faszination Nacht-Naturphänomene erzählt und erklärt. Bei einem geführten Abendspaziergang über den Strand die Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen. Gemeinsam geht es auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen. Treffpunkt ist am Corne-

lius, Fahrradparkplatz.

15 bis 17 Uhr: Teenachmittag der Arbeiterwohlfahrt (Awo) fällt bis auf Weiteres aus.

9. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt - falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de und Information unter 04932-2001.

19.30 Uhr: Vortrag über Seehunde und andere Meeressäuger im Bademuseum. Seehunde sind eine der beliebtesten Tierarten im Wattenmeer! In dieser Vortragsveranstaltung erfahren Sie Wissenswertes über ihre Lebensweise im Weltnaturerbe Wattenmeer, wie die Seehunde an ihren Lebensraum angepasst sind und welche anderen Meeressäuger im Wattenmeer leben. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

10. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren von den Watt Welten. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges



Vortrag: Seehunde und andere Meeressäuger

Am Donnerstag, 9. Dezember, ab 19.30 Uhr gibt es einen Vortrag über Seehunde und andere Meeressäuger im Bademuseum. In dieser Vortragsveranstaltung erfährt man Wissenswertes über ihre Lebensweise im Weltnaturerbe Wattenmeer, wie die Seehunde an ihren Lebensraum angepasst sind und welche anderen Meeressäuger im Wattenmeer leben. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter Telefon 04932/2001.



Bei Orkanböen fliegt die Gischt horizontal...



...genau wie die städtischen Mülleimer.

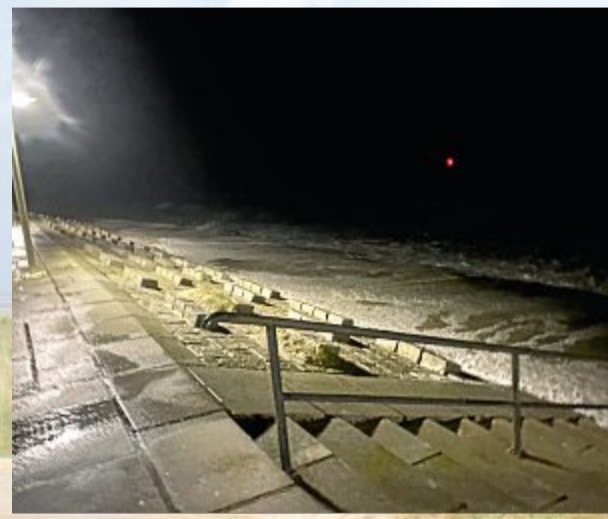
„Daniel“ Düsentrieb



Standhaft auch in den Böen: Badeverbot.



Das Meer sieht aus, als würde es kochen.



Der untere Teil der Promenade wurde überspült...



...und Großteile des Hafens ebenso.



Wellenkämme im Gegenwind.



Ideale Bedingungen zum Tonnenlegen: einfach über den Zaun werfen. Fotos: Noun

Vor 70 Jahren sinkt die „Teeswood“

Seenotretter entreißen vor Borkum 13 Seeleute der tosenden See

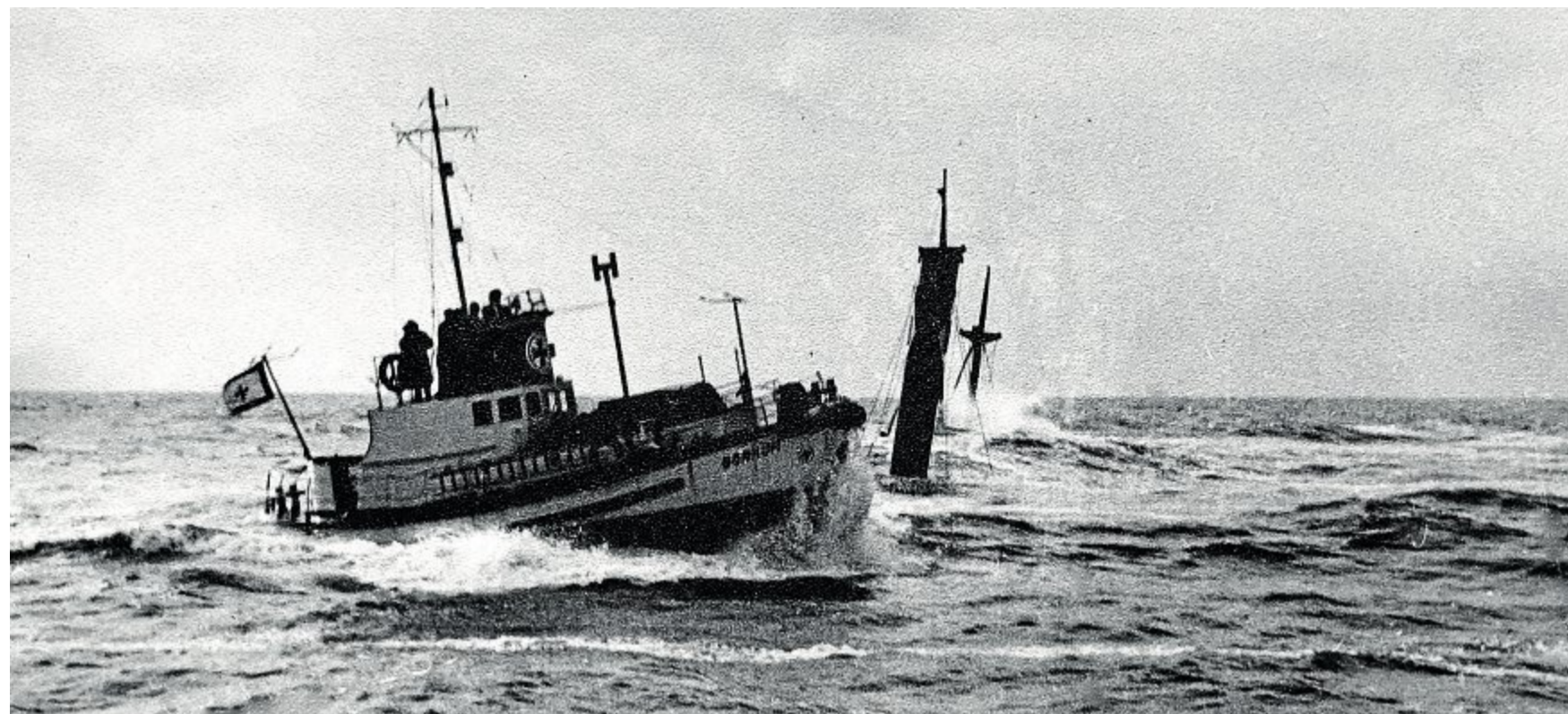
Schwerer Westnordwest-Sturm weht am 28. November 1951 an der deutschen Nordseeküste. Auf Borkum wird gegen Mittag Windstärke 11 gemessen. Wind und Flut stauen das Wasser in der Emsmündung, die See „kocht“. Mittendrin: der englische Dampfer „Teeswood“, ein Küstenfrachter auf dem Weg nach Emden.

Die „Teeswood“ stampft gewaltig in der aufgewühlten See. Schwere Brecher fegen über das Deck. Nur schwer lässt sich das Schiff auf Kurs halten. Allmählich wächst der Sturm zum Orkan an. Ein Umdrehen ist für die „Teeswood“ unmöglich geworden. Sie muss Kurs halten, will der Kapitän das Schiff nicht leichtsinnig in Gefahr bringen.

Die „Teeswood“ läuft gleich mehrfach auf Grund

Schließlich schleudern mächtige Grundseen den Dampfer bei der Mövensteert-Untiefe zwischen Hubertgat und Westerems gleich mehrfach auf Grund. Die Engländer setzen über Funk einen Notruf ab. Daraufhin verlässt das Motorrettungsboot „Borkum“ der DGzRS den Schutzhafen der Insel Borkum – Nordweststurm und Flut genau gegenan. Die „Borkum“ trifft im sprichwörtlich letzten Augenblick bei der „Teeswood“ ein: Der Frachter ist kurz zuvor auseinandergebrochen, die Besatzung hat sich bereits auf dem Vorschiff gesammelt.

Die Seenotretter nehmen zahlreiche Anläufe, um jeweils so nah an den Havaris-



Motorrettungsboot „Borkum“ Ende November 1951 am Wrack des sinkenden Dampfers „Teeswood“.

Fotos: DGzRS

ten heranzukommen, dass die Schiffbrüchigen auf die „Borkum“ überspringen können. Ständig sind Boot und Rettungsmänner dabei in Gefahr, auf den Dampfer geschleudert zu werden. Vormann Eilers gelingt es immer wieder, im richtigen Augenblick abzdrehen – und damit das Leben seiner Besatzung zu bewahren.

Das Rettungsboot wird stark beschädigt

Einmal jedoch wird das Rettungsboot gegen die Bordwand des Dampfers geschleudert und selbst stark beschädigt. Das Steuerbordruderblatt der „Borkum“ verhakht sich mit der Ankerkette der „Teeswood“. Das Ruder bricht. Bei dem Manö-

ver wird zudem ein Propeller der „Borkum“ beschädigt. Dennoch setzen die Seenotretter die Rettungsaktion fort. Es gelingt ihnen unter größten Anstrengungen, 13 Männer der Dampferbesatzung zu übernehmen. Zwei weitere Seeleute werden über Bord gewaschen, noch bevor sie auf das Rettungsboot überspringen können.

Der kurze sachliche Bericht des Vormanns schließt mit den Worten: „Das Rettungsboot ‚Borkum‘ hat sich auf dieser Rettungsfahrt bestens bewährt.“ Aus der Hand des Schirmherrn der DGzRS, Bundespräsident Theodor Heuss, empfangen Vormann Wilhelm Eilers (39) die goldene, die Rettungsmänner Folkert Meeuw (59) und Christoffer Müller (29) die



silberne Medaille am Bande der DGzRS für ihren außerordentlich schwierigen Einsatz unter Gefahr für das ei-

gene Leben. In doppelter Hinsicht ist der 28. November für die Borkumer Seenotretter ein

denkwürdiger Tag: Während die Besatzung der „Borkum“ 1951 mit 13 Geringerretteten sicher in den Hafen zurückkehrte, ereilte die Borkumer Seenotretter elf Jahre zuvor ein trauriges Schicksal: Am 28. November lief das Motorrettungsboot „Hindenburg“ mit sechs Rettungsmännern aus, um nach einem Notruf dem Dampfer „Erika Fritzen“ zu Hilfe zu kommen. Die Seenotretter kehrten nicht zurück, lediglich wenige Wrackteile wurden gefunden. Die genaue Ursache des Unglücks konnte nie geklärt werden. Eine Treibmine oder ein Unterwasserhindernis könnten dem Rettungsboot zum Verhängnis geworden sein.

Neue Mitglieder für die Feuerwehr

Aufwendige Werbeaktion der Kameraden scheint Früchte zu tragen

NORDERNEY Der Recruiting Day, den die Freiwillige Feuerwehr Norderney in der vergangenen Woche unternommen hat und für den wochenlang mit aufwendigen Plakatierungen geworben wurde (wir berichteten), scheint tatsächlich bei einigen Menschen den Nerv getroffen zu haben. Am Mittwoch jedenfalls konnte man sich freuen, denn zehn neue Kameradinnen und Kameraden kamen zum ersten Treffen ins Feuerwehrhaus. Dazu äußert sich Ralf Jürrens: „Ich bin begeistert, dass wir so viel Resonanz auf unserer Werbeaktion um neue Mitglieder bekommen haben!“

Die neuen Feuerwehrwärter wurden bei dieser Gelegenheit ausgerüstet und es wurden viele Fragen geklärt. Stadtbrandmeister Ralf Jürrens sagte, dass nun noch weitere fünf Kameraden am kom-



Die Lösung für Personalprobleme fand sich im Feuerwehrgerätehaus ein.

Foto: FFN

menden Mittwoch zum nächsten Dienst dazukämen, die an diesem Mittwoch nicht auf der Insel waren.

In den nächsten Wochen soll diese neue Übungsgruppe

nun einmal in der Woche zusammenkommen und die Grundlagen der Feuerwehrarbeit lernen. In der ersten Jahreshälfte soll dann diese Gruppe so gut vorbereitet

werden, um eine Grundausbildung durchführen zu können. Weitere interessierte Insulaner können sich dann immer mittwochs bei der Feuerwehr melden, um 20 Uhr.

11 000 Euro für soziale Zwecke

Der BVB-Fanclub Norderney bedenkt wieder Vereine auf Jahresversammlung

NORDERNEY Der Norderneyer Fanclub des BVB entscheidet in jedem Jahr auf seiner Jahresversammlung, welche Vereine er unterstützen wird. Die Anträge dazu können von den sozial engagierten Vereinen eingereicht werden. Als Ehrengast war am Sonnabend der ehemalige Nationalspieler Siegfried Held mit von der Partie, der ein Jubiläumstrikot zum 25-jährigen Bestehen des Clubs überbrachte. Die Gaststätte Columbus war mit fast 90 Teilnehmern gut gefüllt und der 2G-Modus wurde durch Kontrollen eingehalten und alle Anwesenden behielten die Masken auf, bis sie ihren Sitzplatz erreichten.

Zu den bedachten Vereinen gehören in diesem Jahr der TuS, der eine Fahrt nach Dort-

mund finanzieren möchte, die Kindertagesstätte am Kap, die eine Außenanlage zum Spielen im Matsch errichten will, der Förderkreis der Norderneyer Schulen, der Schülerfahrten organisiert, der Skatclub, der 2000 Euro braucht, um zu den Deutschen Meisterschaften zu fahren. Außerdem wurde die Awo, die Kindertagesstätte Inselstrolche, die Jugendfeuerwehr und die Band „Ten Seconds to Midnight“ unterstützt. Über jede Vergabe wurde dabei einzeln abgestimmt. Bei einer Versteigerung wurden dann Fanartikel und signierte Trikots an den Mann gebracht. 2000 Euro Erlös wurden dabei erzielt. Insgesamt konnte der Club soziale Einrichtungen mit über 11 000 Euro unterstützen.

Westdeich liegt im Zeitplan

Im ersten Bauabschnitt stieß man auch auf Relikte der Vergangenheit

Die Erneuerung des Westdeiches auf Norderney, eine der aktuell größten Küstenschutzmaßnahmen in Niedersachsen, liegt im Zeitplan. „Die Arbeiten am Westdeich sind plangemäß im Oktober abgeschlossen worden“, sagte Frank Thorenz vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Der 800 Meter lange Deichabschnitt zwischen dem Inselhafen und dem Westbad war in die Jahre gekommen und wird derzeit in zwei Schritten zu einem modernen Schutzbauwerk umgebaut. Die Ertüchtigung der ersten 400 Meter ist nun zum Beginn der neuen Sturmflut-saison geschafft. Gestartet waren die Arbeiten nach Ostern.

Das gesamte Deckwerk habe wegen seines hohen Alters von mehr als 100 Jahren und technischen Defiziten neu gebaut werden müssen, da die Westseite der Insel gerade auch bei Sturmfluten sehr exponiert liege, erklärte Thorenz, Leiter der NLWKN-Betriebsstelle in Norden. „Um den Deichfuß vor Ausspülungen zu schützen und auch unter starker Wellen- und Strömungsbeanspruchung stabil



Die Arbeiten am ersten Bauabschnitt begannen bereits im April.

Archivbild

zu gestalten, haben wir ein massives, modernes Schrägdeckwerk zum Schutz der unmittelbar angrenzenden Stadt gebaut.“ Insgesamt misst der neue Deich nun eine Breite von 27 Metern.

Der Westdeich war zwischen 1979 und 1983 als Sturmflutschutz auf einem ehemaligen Flugfeld gebaut worden. Die sogenannte Fußsicherung, also die seeseitige Sicherung des Deiches, ist

noch deutlich älter und stammt aus der Zeit des Ersten Weltkrieges.

Ein-Mann-Bunker

Beim Abriss der massiven Betonbohlen stießen die Küstenschützer auch auf Unerwartetes: „Wir haben auch Betonbauwerke des ehemaligen Militärflugplatzes gefunden, die in den Plänen nicht verzeichnet waren“, berich-

tete Thorenz. Solche Ein-Mann-Bunker hätten jedoch ohne Probleme mit technischem Gerät beseitigt werden können.

Für den Neubau wurde jede Menge Material auf die Insel geschafft. Darunter etwa 2000 Tonnen Asphalt für einen zehn Meter breiten, neuen Deichweg, der künftig auch als Promenade dienen soll, sowie 9000 Tonnen Wasserbausteine aus norwegi-

schem Granit, die künftig den Deich vor Wellenschlag schützen sollen. Der Schutt aus dem Abbruch der Betonplatten des alten Deckwerks wurde vor Ort gebrochen, recycelt und als Unterbau für den neuen Deichweg verwendet.

Kosten von 4,8 Millionen

Die Kosten für das Küstenschutzbauwerk beziffert der

NLWKN auf insgesamt rund 4,8 Millionen Euro. Im kommenden Jahr sollen die noch fehlenden 400 Meter, also der zweite Deichabschnitt, erneuert werden. „Wenn nicht außergewöhnliche Schäden durch Sturmfluten dazukommen, gehen wir davon aus, dass die Maßnahme im nächsten Jahr umgesetzt wird“, sagte Thorenz. Möglichst früh nach der Sturmflut-saison sollen wieder die Bagger rollen.

Rappen für die Natur

Projektwoche von Grundschule und Watt Welten mit Rapper SPAX

NORDERNEY Vor den Herbstferien haben Watt Welten und Grundschule Norderney eine gemeinsame Projektwoche zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ durchgeführt.

Die Kinder der beiden vierten Klassen haben sich gemeinsam mit Rapper SPAX und Kunsttherapeutin Hilke Vollmer dem Thema Natur auf Norderney auf besondere Weise genähert und dabei gedichtet, gerappt und gemalt. Herausgekommen ist ein bemerkenswertes Lied und Musikvideo über die Wünsche der Kinder für ihre Zukunft auf Norderney.

Einsatz für die Jugend

SPAX, der mit bürgerlichem Namen Rafael Szulc-Vollmann heißt, engagiert sich seit 2013 als Pate für das Programm SOR (Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage) und wurde für seine Integrationsbemühungen ausgezeichnet.

Zusätzlich haben die Kinder auch noch eine „Flaschenpost“ mit ihren Wünschen für die Zukunft gepackt, die zeitnah den Norderneyer Politikern übergeben wird.

Schulleiter Martin Pape: „Die Idee zu einer solchen



Engagiert sich für die Jugend: Rapper SPAX.

Foto: Wikipedia

Projektwoche war mal ganz was Neues und hat allen Schülerinnen und Schülern und auch dem Lehrpersonal sehr viel Spaß gemacht. Es war eine große Bereicherung in unserem Schulalltag.“

Dr. Valeria Bers, Leiterin des Watt Welten Besucherzentrums, zeigt sich begeistert von der Projektwoche: „Es war toll zu erleben, wie reflektiert die Kinder mit den großen Herausforderungen dieser Zeit umgehen. Sie wissen sehr genau, wie sie

sich ihre Zukunft vorstellen, wie Lösungen aussehen kön-



Mit SPAX und Hilke Vollmer am Strand.

Fotos: Screenshot

nen, und welche Forderungen an die Erwachsenen sie haben. Das ist genau das, was mit dem Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gemeint ist. Die Kinder haben durch ihre Projektwoche mit SPAX und Hilke Vollmer dieses oftmals sperrige Konzept wunderbar mit Leben gefüllt.“

Konzept mit Leben gefüllt

Ein besonderer Dank senden die Organisatoren an den Lions Club Norderney und den Förderverein Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, die diese Projektwoche großzügig finanziell unterstützt haben.

Das Video ist auf dem YouTube-Kanal der Watt Welten und auf der Webseite der Grundschule verfügbar (grundschule-norderney.de).

Kein Zutritt ohne Testergebnis

Stadt und Staatsbad reagieren und gehen auf 2G Plus

NORDERNEY Beim Staatsbad wurde die Zugangsregel von 2G auf 2G+ erhöht. Dies bedeutet, dass aktuell Geimpfte und Genesene zusätzlich einen aktuellen Antigen-Schnelltest machen müssen, um die Veranstaltungen des Staatsbads zu besuchen.

Hierzu zählt auch das Kurtheater mit dem aktuellen Kinoprogramm wie auch das Atelier Art und Bar im Foyer des Kurtheaters. Das Staatsbad bittet um Verständnis und wünscht allen Veranstaltungsbesuchern eine gute Unterhaltung.

Grundsätzlich bleibt auch das Norderneyer Rathaus in der zweiten Warnstufe geöffnet. Um jedoch unnötige Wartezeiten und Ansammlungen von Personen zu vermeiden, und somit jedwede Risiken zu minimieren, findet

der Publikumsverkehr ab sofort nur noch nach vorheriger Terminvergabe statt. Diese Regelung betrifft sowohl das Rathaus als auch die im Conversationshaus angesiedelte Bauverwaltung, die Technischen Dienste sowie das Stadtarchiv im Haus der Begegnung.

Alternativ kann man die Verwaltung auch telefonisch erreichen. Stadt Norderney, Telefon 902-0, Staatsbad, Telefon 891-0.



Ohne Test kein Zutritt zu Veranstaltungen.

Foto: Pixabay

Stellenmarkt

Wir suchen Sie/Euch!

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Zeitungs-zusteller

(m/w/d)

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
GREENPEACE

Geschäftsanzeigen

JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND Magazin
12/2021 5,70 €

Wellen am Wasser:
Lichtermeer
Stimmungsvoller Adventsataber

LEER BEI LICHT
Abendkutsch
im Leuchtermeer

GOTTESHÄUSER
Teil der Kirchen aus
der Luft fotografiert

SPIEKEROOG
1000 Abenteuer
am Leuchter Meer

Dezember 2021

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.

www.seenotretter.de



Wichtige Informationen:

Vom 24. 12. 2021 bis zum 2. 1. 2022 bleibt unsere Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 2 auf Norderney geschlossen.

Die Norderneyer Redaktion ist vom 27.12. – 30.12. von 9 – 13 Uhr und der Anzeigenservice in Norden ist vom 27.12. – 30.12. von 8 – 16:30 Uhr telefonisch oder per E-Mail zu erreichen:

Redaktion	Anzeigenservice
Tel.: 0 49 32 / 99 19 68-1	Tel.: 0 49 31 / 925-150
Fax: 0 49 32 / 99 19 68-5	Fax: 0 49 31 / 925-126
E-Mail: norderney@skn.info	E-Mail: anzeigenannahme@skn.info

Der **Vertrieb** in Norden ist telefonisch oder per E-Mail zu erreichen:

24.12.2021	8 bis 11 Uhr	Tel.: 0 49 31 / 925-555
27.12. – 30.12.2021	8 bis 17 Uhr	E-Mail: aboservice@skn.info
31.12.2021	8 bis 11 Uhr	

SKN Verlags-Geschäftsstelle Norderney

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
www.skn.info · norderney@skn.info



Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60

www.wm-aw.de

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Adventstied

24 Vertellsels up Platt un Hoogdütsk för elke Jahr

NEU

Für die Christenheit ist der Advent die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Sie führen durch die Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember. Für dieses Buch hat Autor Reinhard Ellsel 24 hochdeutsche Texte in Lyrik und Prosa zu den Figuren der Weihnachtskrippe verfasst, die Wilfried Zilz ins Plattdeutsche übersetzt hat. Bebildert ist das Buch mit Fotos von Ute Bruns und Martin Stromann aus ausgewählten Kirchen auf der ostfriesischen Halbinsel.

Worte und Bilder, die nicht nur im Kerzenschein tragen.
24 Geschichten vom Warten und Erwarten in Hoch- und Plattdeutsch.

Ein Buch als immerwährender Adventskalender:
Jede der 24 „Türchen“ verkürzt so die Wartezeit bis zum großen Finale an Heiligabend. Ein stimmungsvoller Begleiter durch die Weihnachtszeit.

Format 20,5 x 22 cm
76 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-944-841-70-0

15,- Euro

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de
(* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 925-227 | Fax: (0 49 31) 925-360